

Pressemitteilung des Entwicklungsforum Holzwinkel und Altenmünster e.V.

Kontakt:

Simone Hummel
Entwicklungsforum Holzwinkel und Altenmünster e.V.
Marktplatz 1
86465 Welden
Tel. 08293 / 699-21
ilek-hummel@vg-welden.de

22.02.2022

Überlegungen zu einer interkommunalen mobilen Kinder- und Jugendarbeit

Holzwinkel/Altenmünster. Der Kreisjugendring Augsburg Land e.V. ist in der Region Holzwinkel und Altenmünster vom Spielmobil oder über Ferienfreizeiten bekannt. Aber als Träger von offener und betreuer Jugendarbeit kann der KJR noch viel mehr. Beste Beispiele sind die Streetwork-Arbeit im und um den Jugendtreff Matrix in Königsbrunn oder die MoKJA (mobile Kinder- und Jugendarbeit) auf dem Lechfeld.

Eine ähnliche Einrichtung könnte auch in der Region entstehen: Angedockt an die kommunale Jugendpflege in Welden oder weitere offizielle Jugendtreffs könnte – in Zusammenarbeit mit dem KJR – eine professionelle Stelle eingerichtet werden.

Das ein Bedarf vorhanden ist, zeigt nicht nur der vereinzelte Vandalismus im öffentlichen Raum (der auch nicht zwingend von Jugendlichen stammen muss). Die gemeindlichen Jugendbeauftragten aber auch Vertreter*innen der regionalen Grund- sowie der Mittelschule machen einen erhöhten Bedarf an Unterstützung bei Jugendlichen, aber auch Kindern fest. Vereinzelt sind auch Problematiken mit Alkohol oder Drogen an den Jugendplätzen festzustellen. Das Entwicklungsforum hat nun die Einführung einer interkommunalen mobilen Kinder- und Jugendarbeit vorbereitet. Der Unterschied zu einer klassischen Streetwork-Stelle besteht in dem Alter der Zielgruppe: Streetwork greift erst ab 14 Jahren. In Kooperation mit dem Kreisjugendring Augsburg Land e.V. könnte nun eine professionelle Betreuung der Jugendtreffs sowie eine aufsuchende Jugendarbeit an den Plätzen im öffentlichen Raum geboten werden.

Informationsabend für Gemeinderäte

Ende Januar konnten sich Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie Bürgermeister dazu bei einem Informationsabend eindrücklich über diese Form der Jugendarbeit beim Team des KJR informieren. Handlungsfelder der Jugendarbeit sind bspw. Aufbau und Pflege eines vertrauensvollen Kontaktes zu Jugend und Gemeinwesen, zu Kindern, Jugendlichen und Gemeinden; Information und Beratung von Kindern und Jugendlichen (ab Grundschulalter); Hilfe und Begleitung Jugendlicher bzw. von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen; Beratung und Unterstützung von jugendlichen Cliquen und Randgruppen; Vermittlung zwischen verschiedenen Gruppen von Jugendlichen und zwischen Jugend und Gemeinwesen und Verbesserung jugendlicher Lebenslagen.

Sebastian Finkenberger berichtete eindrucksvoll von der seiner Arbeit auf dem Lechfeld: Die MoKJA auf dem Lechfeld – ein vergleichbares, interkommunales Projekt der Gemeinden Untermeitingen, Klosterlechfeld, Graben und Obermeitingen – leistet bspw. Beratung und Begleitung,

Einzelfallberatung, Sportangebote, Betreuung der Jugendtreffs uvm. Richtig greifbar wurde die offene Jugendarbeit mit dem Roadrunner, einem Oldtimer, der in Königsbrunn für die mobile Streetwork verwendet wird.

Vorsitzender Florian Mair bat beim Schlusswort des Informationsabends um Realismus: „Nur weil wir auf dem Land leben, heißt es nicht, dass Jugendlichen bei uns keine Probleme und Unterstützungsbedarfe hätten oder keine Anlaufstelle bräuchten“.



Bildunterschrift: Vorsitzender Mair stellt die Idee einer interkommunalen mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Holzwinke und Altenmünster in Kooperation mit dem KJR vor.

Aktueller Stand

Nach zwei Informationsveranstaltungen für die Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder sind die Gemeinderatsgremien nun angehalten, bis Ende März über ihre Beteiligung an einer interkommunalen mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit dem Kreisjugendring Augsburg Land zu beschließen.